

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Tekst 1.

Vater: Susanne, gib mir jetzt das Tablet, bitte. Du spielst schon so lange. Und ich möchte meine E-Mails prüfen. Onkel Hannes sollte mir Fotos aus Spanien schicken.

Susanne: Papa, ich spiele nicht, ich schreibe jetzt an Patrick. Er hat mir gerade eine Nachricht geschickt: Er wartet schon am Bahnhof auf uns.

Vater: Toll! Wir haben 30 Minuten Verspätung. Habt ihr darüber auch gechattet?

Susanne: Ja, er weiß das schon.

Vater: O. K. Und jetzt gib mir bitte das Tablet.

Susanne: Bitte. Papa, haben wir vielleicht etwas zum Trinken?

Vater: Ja, in der Reisetasche ist eine Flasche Mineralwasser.

Susanne: Hier ist leider kein Mineralwasser.

Vater: Oh, nein. Ich habe es vergessen.

Susanne: Kein Problem, ich gehe in den Restaurantwagen.

Vater: Warte mal! Hier, nimm das Tablet. Ich habe nichts bekommen: keine E-Mails, keine Fotos. Ich gehe zum Restaurantwagen und kaufe dir Mineralwasser.

Susanne: Gut, aber nimm lieber Apfelsaft, und noch eine Schokolade ..., eine Tüte Chips und ...

Vater: Ja, ja ... und noch Cola und Gummibärchen. Susanne, wir fahren noch zwanzig Minuten, und du hast doch am Bahnhof so viel gegessen. Ich kaufe einen Apfelsaft für dich.

Susanne: Na gut. Wie du willst.

Tekst 2.

Liebe Gäste, wir hoffen, das Konzert in unserer schönen Konzerthalle hat Ihnen gefallen. Die Philharmoniker spielen in einer Woche wieder für Sie, aber diesmal im Amphitheater in unserem Park. Wir laden Sie herzlich ein. Wer Klavierspiel interessant findet, kann in unserer Stadt etwas Schönes erleben. In der Stadtmitte stehen zurzeit 15 farbige Klaviere auf Straßen und Plätzen herum. Sie sind bunt und lustig, denn seit einer Woche bemalen Kinder sie mit Malern und Kunstlehrern zusammen. Jedes Klavier hat eine andere Farbe und auf den Instrumenten sieht man fantastische Blumen, Tiere und andere Figuren. Auf den Klavieren darf jeder spielen. Natürlich auch Sie! Egal, ob Sie Klavier spielen können oder nicht. Das Konzept der Aktion kommt von europäischen Künstlern und heißt „Spiel mich!“ Vielleicht wird Klavierspielen Ihr neues Hobby. In 30 Tagen gehen die Klaviere wieder auf Reisen, denn das Kunstprojekt wandert um die Welt. Die Klaviere standen vorher in Paris, und ihre nächste Station ist Zürich.

Zadanie 2.

Wypowiedź 1.

Vor Kurzem gab es in unserer Schule ein Treffen mit einem Tierpfleger aus dem Stadtzoo. Der Zoo hat Probleme, denn immer weniger Leute besuchen ihn. Deshalb haben wir in unserer Klasse eine Aktion organisiert. Wir haben Plakate gemalt und Menschen in der Stadt über den Zoo erzählt. Wir haben die Reklame so gut gemacht, dass sehr viele Leute an diesem Tag unseren Tiergarten besucht haben!

Wypowiedź 2.

Ich fahre gern in den Zoo. Dort arbeitet mein Bruder Oskar. Er ist Tierpfleger und kümmert sich um Löwen und Tiger. Seine Arbeit finde ich klasse. Oskar interessiert sich auch für Fotografie. Auf seinen Fotos kann man wilde Tiere in einem Restaurant oder am Bahnhof sehen. Vor kurzem hat er seine tollen Bilder im Zoo ausgestellt. Ich war natürlich dabei.

Wypowiedź 3.

Vor Kurzem wurde im Stadtzoo ein kleines Giraffenbaby geboren. Überall in unserer Stadt hängen jetzt Plakate mit Fotos von dem Giraffenbaby. Das macht unseren Zoo bekannt, aber ich gehe nicht in den Stadtzoo. Ich bin gegen Tiergarten und Zirkus. Ich meine, alle Wildtiere sollten frei in der Natur leben.

Wypowiedź 4.

Letzte Woche hat unsere Klasse mit der Biologielehrerin den Zoo besucht. Wir sind zu den Giraffen gegangen, um das Giraffenbaby zu sehen. Unsere Biologielehrerin hat uns viel über Giraffen erzählt. Plötzlich hat eine Giraffe den Hut unserer Biologielehrerin genommen. Zum Glück ist ein Tierpfleger gekommen und hat den Hut geholt. Natürlich habe ich alles fotografiert. Die Fotos sind fantastisch!